

Erläuterung zur Umweltpolitik: Ökologisch-nachhaltige Entwicklung der KSports GmbH

Stand August 2019



KSports GmbH

Ostermoorweg 16
25474 Bönningstedt
Germany

Hochmotiviert halten wir das Steuerrad fest in unserer Hand und nehmen Kurs auf eine sozial und ökologisch ausgerichtete Textil- und Bekleidungsproduktion der KSports GmbH.

1.0 **Anforderungen an eine ökologisch ausgerichtete Produktion**

Konträr zur Fast Fashion Industrie, bei der in maximal-hoher Frequenz neue Mode in den Handel gebracht wird und Überproduktionen zum ‚daily business‘ zählen, gestalten wir gezielt zwei Kollektionen im Jahr- mit authentischem Design und qualitativ hochwertigen Materialien für langlebige Produkte.

Wir sind davon überzeugt, dass je länger die Beziehungen zu Lieferanten bestehen, desto vertrauensvoller kann eine Zusammenarbeit erfolgen – und dies sehen wir als Grundvoraussetzung für Transparenz. Nur eine transparente Lieferkette ermöglicht Kontrollen hinsichtlich der Einhaltung unserer ökologischen und sozialen Anforderungen an die Produzenten. Bereits seit achtzehn Jahren arbeiten wir mit unseren Lieferanten in Portugal, seit dreizehn Jahren mit unseren Partnern aus China zusammen und möchten diese auf den Weg zu umweltverträglicheren Produkten und Prozessen begleiten und unterstützen.

Langfristig streben wir zusammen mit unseren Produzenten in Portugal eine Zertifizierung durch den Blauen Engel und den Grünen Knopf an.

1.1 **Rohstoff/ Material**

Jedes Produkt stellt individuelle Qualitätsanforderungen an das Material- und uns somit vor permanenten Herausforderungen. Dabei sehen wir die größte Herausforderung darin, auch unsere funktionell-ausgerichteteten Produkte umweltverträglich herzustellen.

In unserer Sweatshirt und T-Shirt-Kollektion aus Naturfasern setzen wir auf Rohstoffe aus dem kontrolliert biologischen Anbau und recycelte Materialien. Die Jacken-Kollektion ist vermehrt mit umweltverträglicheren DWR ausgerüstet und der Anteil an recycelten Materialien erhöht.

1.1.1 *Materialien aus Naturfasern*

Die Baumwollfaser nimmt bei unseren Produkten den höchsten Anteil unseres Gesamtnaturfasereinsatzes ein. Kontinuierlich steigern wir dabei den Einsatz von Baumwollfasern, bei denen der Anbau auf den Richtlinien der International Federation of Organic Agriculture Movements (IFOAM) basiert.

Auch schließen wir die Unterstützung für Landwirte, die sich in der Umstellungsphase vom konventionellen zum ökologischen Baumwollanbau befinden nicht aus.

Neben unseren kbA-Baumwoll-Produkten, verfolgen wir eine Kollektionsgestaltung mit alternativen Naturfasern, deren Anbau nach ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitskriterien erfolgt.

Für die verantwortungsvolle Gestaltung unserer Wertschöpfungskette ist uns ebenfalls der Einsatz von Pre-Consumer Recycled Baumwolle wichtig. Wir verfolgen die weitere Entwicklung dieser Technologie und setzen uns aus ökologischer Perspektive kritisch mit ihr auseinander.

Da wir jedoch nicht nur die Faserherstellung als textile Primärproduktion in der Pflicht sehen ressourcenschonend und umweltverträglich zu wirtschaften, legen wir höchste Achtsamkeit auf eine nachhaltige Entwicklung der ihr nachgelagerten Prozessstufen. Angefangen von der Garnherstellung und dessen Verarbeitung zu Geweben und Gewirken, der Farbgestaltung und Ausrüstung/ Veredlung, sowie dem Zuschnitt und der Konfektionierung, einschließlich aller Transporte, streben wir eine transparente und umweltverträglichere Bekleidungsherstellung an, bei der natürliche Ressourcen in angemessenerer und schonender Weise genutzt werden und sich die prozessverursachenden Stoffeinträge in die Umwelt an der Belastbarkeit von Boden, Wasser und Luft ausrichten.

Dem entspringt unsere Motivation nach einer Fertigung von Produkten, die den Global Organic Textile Standards (GOTS) entspricht. Den Anteil unserer GOTS-zertifizierten Textilerzeugnisse möchten wir steigern.

Ziel ist es, dem Zertifikat Blauer Engel und dem Meta-Siegel Grüner Knopf mit unseren Produkten ‚Made in Portugal‘ gerecht zu werden.

1.1.2 Materialien aus Chemiefasern aus natürlichen Polymeren

Für eine umweltverträglichere Produktion unserer gewirkten Produkte aus Regeneratfasern setzen wir Lyocell anstelle von Viskose ein.

1.1.3 Materialien aus Chemiefasern aus synthetischen Polymeren

Zunehmend enthält unsere Kollektion Pre- und Post-Consumer Recycled Polyester und Polyamid. Der Polyester-Anteil in unserer Sweatshirt-Kollektion entspricht zu 100% recyceltem Ursprung. Auch bei der Jacken-Produktion sind erste Schritte für eine umweltverträglichere Produktion mit recycelten Materialien gemacht.

Einige Artikel aus unserer Jacken-Kollektion sind nach dem Global Recycled Standard (GRS) zertifiziert.

Unsere Jacken aus Polyurethan sind zu 100% PFC frei (TPU- und PU-Coating). Aber auch hier zeigen sich Verbesserungspotenziale. Wir verfolgen die Marktfähigkeit innovativer Prozesse für eine umweltverträglichere Produktion im PU-Bereich, etwa eine anteilige Reduktion des PU-Fasereinsatzes durch alternative Materialien (z.B. kaffeebasiertes Material) oder das auf Wasserbasis ohne schädliche NN-DMF-Lösungsmittel basierende PU.

1.2 Die Ganz bleibt ganz...unser Füllmaterial

Kleidung ohne Tierleid: Als vegan ausgerichtetes und von der Tierschutzorganisation PETA ausgezeichnetes Unternehmen versteht es sich von selbst, dass wir für das Füllmaterial unserer Winterjacken und leicht gepaddeten Sommerjacken keine Daunen, auch nicht recycelte Daune, verwenden. Als Daunenersatz dienen uns synthetische Fasern, diese teils auch in Kombination mit Naturfaserprodukten (bspw. Kapok). Das Füllmaterial DuPont™ Sorona® mit seinem hohen Anteil an biobasierten Rohstoffen, kommt in unserer Kollektion mengenmäßig am meisten zum Einsatz.

1.3 DWR/WR

Die Suche und Entwicklung nach umweltverträglichen Alternativen für den Einsatz von Chemikalien ist eine ganz besonders hohe Anstrengung. Insbesondere bei unseren leistungsfähigen Wasser- und schmutzabweisenden Materialien stehen wir vor großen Herausforderungen. Unsere Mission besteht im Schutz von Mensch, Tier und Natur durch einen umweltverträglicheren und reduzierten Chemikalieneinsatz. Diverse Regulationen wie ZDHC mit der entsprechenden MRSL, REACH und GHS bieten uns hier sicherheitsbedingte, umwelttechnische Orientierung sowie gesetzliche Rahmenbedingungen und stellen für uns ein Minimalkriterium hinsichtlich einer ökologischen Produktion dar.

Größtenteils konnten wir in der Entwicklung unserer DWR/ WR ausgerüsteten Produkte Per- und Polyfluorcarbon-freie Technologien einsetzen. Dabei setzen wir auf Bionic Finish™ von der Rudolf Group®. Aktuell ist ein vollständiger Einsatz dieser fluorcarbonfreien Alternative jedoch noch nicht auf alle Materialien übertragbar. Aus diesem Grund setzen wir bei einigen, wenigen Artikeln C6 ein, welches wir als Brückentechnologie zu C8 für eine umweltverträglichere Ausrüstung sehen.

Verantwortlich verpflichten wir uns bis Ende 2020 die gesamte Kollektion vollständig PFC-frei herzustellen und verfolgen kontinuierlich in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten die Entwicklung umweltverträglicherer Technologien im DWR/ WR Bereich.

1.4 ACCs

Unsere Hangtags aus der Sweatshirt- und T-Shirt-Kollektion sind aus recyceltem Post-Consumer Material. Auch für unsere Artikel aus China (Jacken) streben wir einen vollständigen Ersatz aus umweltverträglichem Ausgangsmaterial an (FSCW oder recycelt).

Auch haben wir unsere Hangtag-Befestigung (Strings) aus Plastik durch Naturmaterialien ersetzt.

Unsere portugiesischen Produzenten setzen für unsere Badges den natürlichen Rohstoff Cork ein. Für die Jacken-Badges verwenden wir synthetische Materialien.

Hier suchen wir nach Alternativen, die sowohl den bekleidungsphysiologischen Anforderungen (wasserdicht) gerecht werden, und zugleich umweltverträglicher sind. Alle eingesetzten ACC-Materialien sind frei von allergieauslösenden Stoffen und selbstverständlich vegan.

Unsere portugiesischen Produzenten verwenden ausschließlich geprüfte Nähgarne und Garne für die Applikationen (OekoTex 100). Auch unsere Labels entsprechen dem OekoTex 100 Standard.

1.5 **Ausblick auf alternative Prozesse und Produkte**

Über den nachhaltig ausgerichteten Materialeinsatz hinaus, sehen wir uns in der Verantwortung, gemeinsam mit unseren Lieferanten, alle Stoffströme unserer Wertschöpfungskette zu identifizieren und aus ökologischer Perspektive zu hinterfragen. So setzen wir uns auch in der Nachbehandlung unserer Materialien, der Nassausrüstung, dem Färben sowie Drucken kritisch mit dem Chemikalienmanagement und den entsprechenden Prozessen auseinander. Des Weiteren zählt selbstverständlich eine umfassende, ökologisch motivierte Betrachtung unserer ACC's und Zutaten, dem Verpackungseinsatz und der Transporte zu unserer Umweltpolitik, ebenso wie die Umsetzung von individuellen Schulungen der Mitarbeiter über ökologische Prozesse und Produkte bis hin zur Aufklärung unserer Kunden und Endverbraucher.

Ausblick auf konkrete Ziele für umweltverträglichere Prozesse und Produkte:

- Carelabel: Basis auf erneuerbaren Ressourcen
- Umweltfreundliche Verpackungsfolien, z.B. aus Maisstärke
- Recyceltes Polyester in der Sweatshirt-Kollektion vollständig durch kbA Baumwolle ersetzen (Sweatshirt 100% Organic CO)
- Ausbau des Produktanteils mit Lyocell-Fasern
- Jacken-Kollektion: ausschließliche Imprägnierung durch umweltverträglichere DWRs und Einsatz von recycelten und kbA-Materialien erhöhen (auch Lining)
- lösungsmittelfrei hergestelltes Klebeband aus 100% recyceltem Kunststoff
- für eine optimierte, umweltfreundliche Logistikstrategie klimaneutralen Versand (DHL GoGreen bzw. Green Solution)

2.0 **Maßnahmen und Ziele einer ökologisch ausgerichteten Produktion am Standort Schnackenburgallee/ Kriterienkatalog für Büro und Lager**

Für ein besseres Leseverständnis gelten die personenbezogene Bezeichnung „Mitarbeiter“, „Kunden“ und „Händler“ im folgenden Kontext für beide Geschlechter und sind als gender-neutral zu verstehen.

Durch individuelle Maßnahmen und diverse Standards streben wir eine Verbesserung einer nachhaltigen Unternehmensausrichtung am Standort Schnackenburgallee an. Um gewohnte Strukturen und Arbeitsprozesse analysieren und schließlich im Sinne einer ökologisch motivierten Ausrichtung verändern bzw. verbessern zu können, stellen umfassende Erkenntnisse und Informationen hierüber

die fundamentale Basis. Aus diesem Grund fördern wir zunehmend interne und externe Fortbildungen, welche das Wissen und Bewusstsein über einen umfassenden Umwelt- und Arbeitsschutz erhöhen.

Folgende Kriterien bilden die Rahmenbedingungen für eine integrierte Umweltpolitik am Standort Schnackenburgallee:

2.1 Schonender Umgang mit Ressourcen und Reduktion von Emissionen, Abwasser und Energie

Wir streben die Minimierung von Emissionen, Abwasser und Energie an. Dabei ist die Erfassung unserer Energie- und Wasserverbräuche nicht nur ökonomisch, sondern darüberhinaus vor allem ökologisch motiviert. In den letzten Abrechnungsquartalen verbuchten wir (leider) höhere Energieverbräuche, was einer gesteigerten Auftragslage geschuldet ist. Wir arbeiten an einer Verbesserung. Dafür verfolgen wir einen zunehmend schonenden Umgang mit unseren Ressourcen und bitten alle Mitarbeiter, verantwortungsbewusst damit umzugehen und somit die Umwelt zu schützen. So werden bspw. elektrische Lichter nach dem Verlassen des Raumes ausgemacht, das Wasser beim Händewaschen nicht laufen gelassen und auf energiesparendes/umweltbewusstes Lüften im Winter geachtet, eingesetzt. Über einen nachhaltigen Umgang mit Energie und Wasser werden die Mitarbeiter informiert.

Wir beziehen Öko-Strom aus 100% erneuerbaren Energien (Greenpeace Energy).

Als zentralen Schritt für eine effektive, nachhaltige Ausrichtung der Abfallwirtschaft sehen wir einerseits geschlossene Stoffkreisläufe und andererseits, eine Reduktion des Einsatzes von Verpackung, Papier und weiterer Wertstoffe.

Insbesondere beim Warenversand und dem Transport unserer Produkte ergeben sich an dieser Stelle große Herausforderungen. Ziel ist es, Waren nach Möglichkeit in hoher Stückzahl zusammen zu bündeln, zu verpacken und zu versenden. Dem reduzierten Verpackungseinsatz unsererseits folgt unmittelbar ein minimiertes Verpackungsaufkommen auf Empfängerseite. Dafür stehen wir im stetigen Dialog mit unseren Kunden. Jedoch sind die Vorgaben und Gestaltungsfreiräume unserer Groß- und Einzelhändlerpartner stark limitiert. Insbesondere unsere Online-Versandhandelskunden geben uns an dieser Stelle Rahmenbedingungen vor, die mit unseren Vorstellungen eines ökologischen Versands kollidieren.

Des Weiteren sehen wir in zahlreichen, kleineren Arbeitsbereichen Potenziale um unsere umweltpolitischen Ziele zu erreichen. Eine Maßnahme ist die Reduktion des Abfallaufkommens am Standort Schnackenburgallee. Angefangen von festen Handseifen und nachzufüllenden Seifenspendern, klassischen Handtücher, anstatt von Einwegtrockenpapiere, Angebot an Getränken für Mitarbeiter oder/und Kunden in Glas- anstelle von Plastikflaschen, bis hin zu einer Wertstoffwiederverwertung von angelieferten Kartonagen zu 95%. Die Gehaltsabrechnungen sind digitalisiert. Ebenfalls erfolgt der Rechnungsversand unserer Artikel, soweit möglich, in digitaler Form. Die Lieferscheine liegen aktuell noch in ausgedruckter Form vor, hier arbeiten wir an Alternativen. Selbstverständlich verwenden wir für unsere Print-Werbemittel (Flyer) umweltfreundliches Papier. Um unser Abfallaufkommen zu verringern und Rohstoffe zu schonen halten wir unsere Print-Werbemittel grundsätzlich quantitativ gering.

Transportbedingte CO2 Emissionen möchten wir zunehmend durch Klimaschutzprojekte ausgleichen. Aktuell unterstützen wir das Projekt Citizens Forests/ Bönningstedt.

Unsere Mülltrennung erfolgt nach dem vier Wertstoff-System (Papier/Pappe, Plastik, Glas und Restmüll). Wir arbeiten an einer konsequenten Umsetzung in allen Bereichen.

Nach Möglichkeit erfolgen Reisen zu Mode-Messen mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Unser Büro und Lager sind GOTS und GRS zertifiziert.

2.2 Soziales Engagement

Wir ermutigen alle Mitarbeiter, sich für soziale Wohltätigkeitsorganisationen einzusetzen. Im Rahmen dessen werden Mitarbeiter nach Möglichkeit freigestellt und/ oder Zeit eingeräumt, um ihre ehrenamtliche Tätigkeit auch während der Arbeitszeit nachkommen zu können; so bspw. für das Haupt-Ehrenamt im WEISSEN RING; ein gemeinnützigen Verein zur Unterstützung von Kriminatlitätsopfer und zur Verhütung von Straftaten. Innerhalb der zahlreichen Weiterbildungsseminare sind die dort erworbenen Kenntnisse auf die Mitarbeiterführung -motivation, als auch für die Öffentlichkeitsarbeit des daily business innerhalb der KSports GmbH zu übertragen; wie Gesprächsführung in besonderen Situationen, kollegiale Fallberatung oder Öffentlichkeitsarbeit.

Ein fester Mitarbeiterkern beteiligt sich im jährlichen Zyklus bei Spendenläufen.

2.3 Tierschutz

Ein besonderes Anliegen ist uns im Unternehmen der respektvolle Umgang mit Tieren. Als vegan ausgerichtetes und von der Tierschutzorganisation PETA ausgezeichnetes Unternehmen setzen wir uns immer wieder für den Tierschutz ein, so z.B. bei der Tierhilfe Chalkidiki e.V., Save Romanian Strays Rolda e.V., Animal Welfare Bulgaria e.V., First Aid Animal Mallorca oder beim Bund gegen Missbrauch für Tiere e.V.. Über eine Spendenbox von A.C.E. Tiere in Note e.V. möchten wir unsere Kunden auf unser Anliegen aufmerksam machen.

Von unseren Mitarbeitern erwarten wir nicht, sich für einen veganen Lebensstil zu entscheiden, wir fordern jedoch einen rücksichtsvollen Umgang mit allen Lebewesen - daher sind unsere Mitarbeiter dazu angehalten, den Tierschutz in jeglicher Form zu respektieren!

Das Mitbringen von Hunden zur Arbeit ist nicht nur erlaubt, sondern explizit erwünscht.

2.4 Unser Umgang mit Kritik und Anregung

Engagiert und motiviert halten wir Diskurs zu allen Partnern der textilen Kette. Wir stellen uns offen allen kritischen Fragen (seitens Verbrauchern, NGO's) und bemühen uns um einen vertrauensvollen und sachlichen Dialog.

Interessiert verfolgen wir Vorträge auf Messen mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit, Aktionen und Themen der CCC, Greenpeace oder weiteren nachhaltig ausgerichteten textilen Interessenverbänden. Über ein kleines, aber feines Netzwerk aus nachhaltig orientierten Bekleidungstechnikern, Designern und Einkäufern zeigen wir hohe Einsatzbereitschaft um uns über aktuelle Technologien hinsichtlich einer umweltorientierten Herstellung von Textilien und Bekleidung zu informieren.

3.0 Aufgabe der Führungskräfte

Es ist Aufgabe der Führungskräfte bei den Mitarbeitern Verständnis, Aufgeschlossenheit und Verantwortungsbewusstsein zu fördern und die Voraussetzungen für die praktische Umsetzung unserer Umweltpolitik zu schaffen. Schulungs- und Motivationsmaßnahmen werden zunehmend im Sinne des Umweltschutzes als festen Bestandteil in den Arbeitsalltag integriert.

4.0 Gesetzliche Rahmenbedingungen

Wir verpflichten uns, die geltenden Umweltgesetze und- vorschriften sowie Behördenauflagen einzuhalten. Diese stellen für uns ein Minimalkriterium dar.

Unterschrift des Verantwortlichen/ Datum

Thomas Köhler; Geschäftsführer/ KSports GmbH

Unterschrift des Verantwortlichen/ Datum

Manuela Capell; CFO/ KSports GmbH

Anmerkung:

Aktueller Stand dieser Umweltpolitik ist ein Rückblick auf die Wertschöpfungskette der KSports GmbH seit der Kollektionen SS20. Das bedeutet, dass die erarbeiteten Kriterien nicht als fix oder statisch zu betrachten sind. Vielmehr gilt es, zukünftige Produkte und Prozesse dem Wandel innovativer Technologien, neuer Umweltenkenntnisse, erhöhten Sozialstandards sowie gesetzlicher Reglementierungen anzupassen und folglich kontinuierlich und konsequent unseren umweltpolitischen Kriterienkatalog zu aktualisieren.